Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 4 (1896)

Heft: 24

Artikel: Über Krankenmobilien-Magazine [Schluss]

Autor: Cramer, Louis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545153

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vor dem Transporte die notwendigsten Vorsichtsmaßregeln angewendet, indem Notverbände angelegt wurden, die jeweils ganz nach Gutfinden der herbeigeeilten 1—2 Mann gemacht werden mußten, um alsdann den mühevollen Transport durch die nasse Wiese nach dem ziemlich entfernten Notlazaret vornehmen zu können. Der Transport selbst wurde in aller Sorgfalt und der Sache entsprechend ruhig und richtig ausgeführt. Angelangt beim Lazaret und von der dort bedienenden Mannschaft empfangen, wurde der Verwundung gemäß die Behandlung vorgenommen, richtig verbunden und die Patienten ebenfalls der Verletzung entsprechend ins Stroh gelagert. Nach vollendeter Arbeit wurde den Zuschauern Gelegenheit geboten, die Notlagerstätte zu besichtigen, wobei Herr Dr. Stöcklin jeden einzelnen Fall der Verwundung gemäß und auch die Art des Verbandes erklärte. Die ausgeführte Arbeit legte redlich Zeugnis ab von ernster Auffassung und fleißiger Übung der Mannschaft in diesem edlen Berufe, der leidenden Menschheit in Unglücksfällen die baldige und richtige Hülfe leisten zu können. Es wäre wünschenswert oder geradezu notwendig, daß der diesem edlen Zwecke dienende Verein von Seite der Behörden finanzielle Unterstützung erhielte, um sich die notwendigsten Mittel in genügendem Vorrat beschaffen zu können. Es übt sich die Sanitätsmannschaft nicht nur für den Krieg, sondern besonders für das bürgerliche Leben, um in Unglücksfällen, sei es im Feuerwehrdienst, in Fabriken, in Haus und Familie dienen zu können. Möge dem Vereine immer mehr die wohlverdiente Achtung und Sympathie der Bevölkerung zu teil werden." Sch.

Schweizerischer Samariterbund.

Über Krankenmobilien-Magazine.

Von Louis Cramer, Präsident des schweiz. Samariterbundes.

(Schluß.)

Alle Rechte vorbehalten.

Schema Nr. 3:

Mietetarif des Krankenmobilienmagazin des Samaritervereins .....

	p. Monat Fr.
Badwanne für Erwachsene	3. —
„ „ Kinder	1. 50
„ „ Sitzbäder	1. 50
„ „ Armbäder	—. 70
Bidets	1. 50
Bettbogen, diverse Größen	—. 40
Bett-Tische, einfache	—. 50
„ verstellbare	2. —
Bettschüssel, Email	—. 30
Steckbecken aus Glas	1. —
„ „ Kautschuk	1. 20
Harngläser für Männer	—. 20
„ „ Frauen	—. 20
Bettwärmflaschen	—. 30
Nachtstuhl, gewöhnlich	1. 50
Luftkissen, alle Größen	1. 20
Eisbeutel „ „	—. 50
Wasserkissen „ „	2. —
Wassermatratzen „	4. —
Unterlagen „ „	—. 60
Thermometer für Bad	—. 20

	p. Monat Fr.
Thermometer für Fieber, gewöhnlich	—. 20
„ „ „ maximal	—. 30
Krankensessel, gewöhnliche	—. 50
Klystierspritze	—. 40
Wund- oder Ballonspritze	—. 40
Irrigateurs	—. 60
Inhalationsapparat	—. 60
Drahtschienen	—. 50
Krücken, per Stück	—. 50
Nasen- und Augendouchen	—. 50
Kataplasmenwärmer	—. 50
Keilkissen	1. —
Extensionsapparat	1. 20
Spuckflaschen	—. —
Schwitzapparat	2. 50
Tragbahre, per Gang	1. —
Krankenstuhl, verstellbar, groß	3. —
„ „ klein	2. —
Krankenfahrstuhl	8. —
Bettaufzugschnüre	—. 20

§ 9. Den Aktivmitgliedern des Samaritervereins und ihren nächsten Familienangehörigen, sowie allen armen Gemeinde-Einwohnern werden Utensilien unentgeltlich zur Benutzung überlassen; alle andern Bezüger haben nach dem vom Vorstande angefertigten Tarif zu bezahlen. — Gegenstände, die nicht einer zweiten Person wieder abgegeben werden können, wie Mutterrohre, Trinkröhrchen 2c. werden allen Mietern zum Selbstkostenpreise überlassen. — Für Gegenstände, deren monatliche Taxe 2 Fr. oder mehr beträgt, wird nur die Hälfte berechnet, wenn sie innert acht Tagen zurückgebracht werden; für alle andern ist der laufende Monat als voll zu berechnen.

§ 10. Ausnahmsweise und nur mit Zustimmung des Präsidenten oder eines Vorstandsmitgliedes des Vereins dürfen Utensilien außerhalb des Kreises abgegeben werden und zwar nur gegen Mietzins, vorbehalten an Aktivmitglieder, die außerhalb wohnen.

§ 11. Die Krankenmobilien werden nur für die Dauer eines Monats abgegeben; für längere Benutzung ist das Gesuch je vor Ablauf dieser Frist zu erneuern, was durch schriftliche Anzeige an den Verwalter geschehen soll. — Vereinsmitglieder oder Arme, die mit Ablauf des Monats die Gegenstände nicht zurückbringen oder das Mietgesuch nicht erneuern, haben den Mietzins zu bezahlen.

Schema Nr. 4: Lagerbuch.

Nr.	Gegenstand	Lieferant (Name und Wohnort)	Einstandspreis		Datum des Eingangs		Datum des Abgangs		Bemerkungen	Inventarium I. 1895		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		Nr.
					1894		1895																	
1	Armbadwanne	Helbling u. Cie., Zürich	6	65	Nov.	6				6	65													1
2	Uringlas M	Th. Russenberger, Zürich	—	90	„	10				—	90													2
3	Augeneisbeutel	M. Bertschinger, Zürich	1	05	„	13	Mai	16	gesprungen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
4	Herzeisbeutel	id. id.	2	30	„	13				2	30													4
5	Krücke mit Gummi	Hanhart & Ziegler, Zürich	7	50	„	15	Sept.	5	gebrochen, wurde vom Mieter vergütet.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
6																								6
7																								7
8																								8
9																								9

NB. — Sind mehrere Stück vom gleichen Artikel vorhanden, so erhält jedes eine Linie nnd eine Nummer für sich und sind nach dieser Numerierung alle einzelnen Stücke zu bezeichnen.

Schema Nr. 5: Mietebuch.

Nr.	Gegenstand Benennung	Gegenstand Nr.	Mieter Name und Wohnort	Garant Name und Wohnort	Datum der Abgabe	Mit od. ohne Mietzins	Datum der ersten Verlängerung	Datum der zweiten Verlängerung	Mietzinse Abgabemonat	Mietzinse 1. Verlänger.	Mietzinse 2. Verlänger.	Total des Mietzinses	Entschädigungen	Datum d. Rückgabe	Bemerkungen	
1	Eisbeutel	144	Fierz Theodor, Heimstrasse 10	Bachmann Fr., Hebamme, Seefeedstr. 72	Jan. 1.	mit	—	—	0. 50	—	—	0. 50	—	Jan. 30.	—	—
2	Bettwärmeflasche	12	Korradi Frau, Wildbachstrasse 127	Dr. Stutz, Arzt, Ollenweg	» 5.	»	Febr. 4.	—	0. 30	0. 30	—	0. 60	—	März 6.	—	—
3	Krankentisch, verstellbar	234	Fehlmann Elise, Platttenstraese 47	Cramer Louis, Plattenstrasse	» 9.	VM	—	—	—	—	—	—	—	Febr. 6.	—	—
4	Nachtstuhl	238	Kunz Heinrich, Wagnergasse 14	Dr. Wehrli Hermann, Seefeldstrasse	Feb. 9.	mit	März 9.	April 9.	1. 50	1. 50	1. 50	4. 50	—	Mai 8.	—	—
5	Lehnstuhl	237	Diener Friedrich, Gemeindestrasse 5	Müller Salomon, Zeltweg	» 17.	PP	—	—	—	—	—	—	—	April 9.	—	—
6	Bettschüssel	78	Isler Verena, Hammerstrasse 4	Kein Garant	März 23.	mit	—	—	0. 30	-	—	0. 30	—	» 20.	Deponiert 3 Fr.	
7	Eisblase	144	Hürlimann Mathias, Bergstrasse 27	Kein Garant	» 28.	»	—	—	0. 50	—	—	0. 50	0. 30	» 28.	Dep. 2 Fr. 50. Sehr unrein zurückgebr.	
8	Sitzbadwanne	4	Sonder Elise, Hornbachstrasse 135	Dr. Ph. Kohler, Arzt, Dufoursir. 106	April 1.	»	Mai 1.	Juni 1.	1. 50	1. 50	1. 50	4. 50	0. 80	Juli 3.	Musste abgeholt werden.	
9																
10																
11																
12																
13																